



<https://biz.li/2izg>

JUGENDVERBÄNDE BEKRÄFTIGEN FORDERUNG NACH EINEM WAHLALTER VON 16 JAHREN

Veröffentlicht am 01.07.2022 um 08:56 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Kurz vor der parlamentarischen Sommerpause verleihen die Jungen Liberalen, die Jusos und die Grüne Jugend Jahren für Landtagswahlen Nachdruck. Mit einer Aktion Jugendverbände die Landtagsabgeordneten circa drei kommentiert Nadin Zaya, Landesvorsitzende der Jungen Menschen in Niedersachsen. Wir sind diejenigen, die von betroffen sind. Darum müssen wir diese auch mitbestimmen. Württemberg folgen und das Wahlalter auf 16 Jahre absenken. „Die Absenkung des Wahlalters auf 16 ist kein Entgegenüber Wahrnehmung ihres Grundrechts Wählen! Die bisherige Entscheidung schließt junge Menschen aus der Beteiligung an Demokratie über ihre Religionszugehörigkeit, dürfen aber nicht wählen.“ Neumann, DGB-Bezirksjugendsekretärin, ergänzt: „Wer mitarbeiten oder Dächer decken kann, kann ja wohl bei der Landtagswahl ein Kreuzchen setzen und die Landespolitik mitbestimmen. Alles andere ist absurd!“ Felix Hötter, Landessprecher der Grünen Jugend, fügt hinzu: „Seit Jahren setzen junge Menschen die gesellschaftlichen Herausforderungen wie Klimakrise oder soziale Gerechtigkeit auf die politische Tagesordnung. Sie engagieren sich überdurchschnittlich viel in Ehrenämtern und tragen damit schlichtweg gesellschaftliche Verantwortung. Diese Menschen systematisch aus Wahlen auszuschließen ist nicht mehr haltbar. Wir fordern die CDU auf, ihre Blockadehaltung aufzulösen und jungen Menschen endlich die Möglichkeit zu geben, selbst über ihre Zukunft entscheiden zu können.“



Inhaltlicher Hintergrund

"Diese Forderung wird bislang von allen demokratischen Fraktionen und Parteien im niedersächsischen Landtag unterstützt, abgesehen von der CDU. Für die Senkung des Wahlalters zu Landtagswahlen ist eine Verfassungsänderung nötig. Für diese bedarf es einer Mehrheit im Landtag", so Junge Liberale, Jusos und Grüne Jugend Niedersachsen abschließend.